Warnke, Herbert

Nieter, Werftarbeiter

Mitglied des Politbüros des ZK der SED und orsitsender des Bundesvorstandes des FDGB

Berlin

SED-Fraktion

Geboren am 24. Februar 1902 in Hamburg als Sohn eines Arbeiters. Verh., vier Kinder. Volksschule. Lehre, dann Tätigkeit als Nieter. 1923 KPD und seitdem gewerkschaftlich organisiert. 1923-1928 Teilnahme an Streikkämpfen in Hamburg. 1927 Mitgl. der Bezirksleitung Wasserkante der KPD. 1929 Vors, des Betriebsrates der Werft Blohm & Voß in Hamburg. 1931 Sekretär der RGO in Bremen und Mitgl. der Bezirksleitung Weser-Ems der KPD. 1932-1933 Abg. des Deutschen Reichstages. 1933-1945 illegale antifasch. Tätigkeit; internationale Gewerkschaftsfunktionen; Emigration und 1939—1943 Internierung in Schweden. 1946 SED. 1946 FDGB. 1946 Vors, des FDGB Mecklenburg-Schwerin und Mitgl. des Bundesvorstandes, seit 1948 Vors, des Bundesvorstandes des FDGB, seit 1948 Mitgl. des ZK, seit 1953 Kandidat und seit 1958 Mitgl. des Politbüros des ZK des SED. Seit 1956 Vizepräsident des Weltgewerkschaftsbundes. Für seine Verdienste um den Frieden mit dem Lenin-Friedenspreis ausgezeichnet. Mitgl. des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front. Mitgl. der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abg. der Volkskammer.
Lenin-Orden, Karl-Marx-Orden, Ehrenspange zum Vaterländischen Verdienstorden in Gold, Vaterländischer Verdienstorden in